



KIRCHE IM NDR

Nachtgedanken

Mo - Fr & So ca. 20.45 Uhr; Sa ca. 16.45 Uhr als "Zwischendrin"

23. bis 29. September 2024: Beseelt, begabt, bestärkt

Von Sibylle Kühn, Theologin in Osnabrück

Sibylle Kühn freut sich über die bunten Farben des Herbstes. Sie inspirieren die Osnabrücker Theologin zu Gedanken über die Talente, die in jedem Menschen stecken.



Sibylle Kühn

Ruth Beerbom
Katholische Kirche im NDR
Redaktion Osnabrück
Schillerstraße 15,
49074 Osnabrück
Tel. (0541) 31 86 56

www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Kath. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 23. September 2024: Beseelt

"Der Herbst ist der Frühling des Winters."¹ Das sagt Henri de Toulouse-Lautrec, französischer Maler und Grafiker im ausgehenden 19. Jahrhundert. Er sah den Herbst in seinen bunten Farben: das Gold der abgeernteten Felder, das Rot der Äpfel, das Gelb der Birnen. Ich würde sagen: Gott holt den Farbkasten raus - und er hat es echt drauf. Ich bin beseelt von all diesen Farben und innerlich erfüllt. Was für ein Fest für die Augen. Auch wenn ich doch eigentlich ein Sommerkind bin und nach dem Herbst der Winter kommt, kann ich glauben, aufbrechen und der Zuversicht Raum geben: Da kommt noch was. Und, ich darf die Speicher füllen mit der Ernte dessen, was ich erarbeitet habe.

Dienstag, 24. September 2024: Begabt

Diesen Sommer waren sie alle hier: die Weltstars Taylor Swift, Adele und Coldplay. Die Menschen waren begeistert und hingerissen, die Erde hat gebebt. Was für begnadete Künstlerinnen und Künstler. Ich kann nicht anders, ich bewundere sie. Bei Adele war ich dabei und bin noch ganz erfüllt davon. Neben diesem Talent fühle ich mich wie ein kleines Licht. Ich betrete keine Bühne im Scheinwerferlicht, ich komme einfach irgendwo zur Tür herein. Und doch habe auch ich meine ganz eigenen Begabungen. Wie jede und jeder andere irgendetwas richtig gut kann. Dann bebt nicht immer gleich die Erde - aber vielleicht findet unser Tun eine Resonanz im Herzen eines anderen Menschen. Und dieses kleine Beben zählt auch.

Mittwoch, 25. September 2024: Beschenkt

"In schwierigen Zeiten hat Gott immer eine Chance."² Ein Zitat von Erich Maria Remarque, Schriftsteller, geboren in Osnabrück. Er ist berühmt für seinen Antikriegsroman "Im Westen nichts Neues". Heute vor 54 Jahren ist er gestorben. Manchmal sind die Zeiten schwierig, das kennt wohl jede und jeder. Gerade dann nicht allein auf sich selbst zu setzen, sondern Gott eine Chance zu geben - wäre das nicht eine Möglichkeit? Die eigenen Sorgen abzugeben und zu vertrauen: Gott führt mich. Vielleicht nicht dorthin, wohin ich will, aber ganz sicher aus der Enge in die Weite. Ich habe es erlebt. "In schwierigen Zeiten hat Gott immer eine Chance."

Donnerstag, 26. September 2024: Beurteilt

Sechs Wochen war sie bei uns als Praktikantin. Ich durfte sie begleiten. Und "muss" ihr jetzt eine Bewertung schreiben. Das ist nichts, was ich aus dem Ärmel schüttele. Wie kann ich ihr "gerecht" werden im Blick auf das, was sie getan und gelernt hat? Wir urteilen oft so schnell über andere - und oft genug ziemlich ungerecht. Bei Gott ist das anders. Gott sieht jede und jeden so, dass er ihr und ihm gerecht wird. Das gilt auch für mich. Darauf vertraue ich ganz fest. Gott sieht mich mit all meinen Schrullen und Ecken und Kanten. Wenn ich heute in meinen Augen vielleicht nicht genug war, darf ich milde mit mir sein. Gott ist es auch. Und: Morgen ist ein neuer Tag.

¹ <https://gutezitate.com/zitat/200751>

² Arc de Triomphe. Bertelsmann Lesering, Gütersloh 1960, Seite 87
<https://gutezitate.com/autor/erich-maria-remarque>

Freitag, 27. September 2024: Bestärkt

Was holt Sie aus dem Loch, wenn Sie am Ende sind? Verletzt, enttäuscht, weil ein Lebensentwurf zerbrochen ist, weil einfach nichts mehr geht. Dann hoffen zu können: das ist NICHT das Ende, nicht aufzugeben, kühn die Zukunft anzupacken, das kostet viel Kraft. Karl Valentin, deutscher Komiker des vergangenen Jahrhunderts, sagt: "Wer am Ende ist, kann von vorn anfangen, denn das Ende ist der Anfang von der anderen Seite."³ Was er so humorvoll formuliert, das haben schon viele erfahren: Das Ende ist ein Anfang. Bei dieser Perspektive kommt für mich Gott ins Spiel. Er begegnet mir in Menschen, die mich bestärken und die mir genau dies zeigen: Schau hin. Es gibt noch eine andere Seite. Sie ist da. Du darfst umblättern.

Samstag, 28. September 2024: Befreundet

Heute hat eine gute Freundin Geburtstag. Wir wohnen weit voneinander entfernt und doch sind wir einander verbunden. Oft schreiben wir uns per WhatsApp. Kein Ersatz für eine echte Begegnung, aber doch wohltuend. Mal kommt ein guter Gedanke am Morgen, mal ein liebes Wort zwischendrin. Von fern. Von Herzen. Im Fußball heißt es: "11 Freunde müsst ihr sein, wenn ihr Siege wollt erringen." Freundschaft kann man nicht verordnen, die wächst auf Vertrauen. Aber "ein treuer Freund ist ein starker Schutz", das wussten die Menschen schon zu biblischen Zeiten. Im Buch Sirach heißt es: "Wer ihn findet, hat einen Schatz gefunden." "[...] Seine Kostbarkeit lässt sich nicht aufwiegen. Ein treuer Freund ist eine Arznei des Lebens." (Jesus Sirach 6, 14 ff)

Sonntag, 29. September 2024: Beflügelt

Ende September. Die Kraniche ziehen gen Süden. Sie kennen ihre Zeit. Ihr Flug ist ein untrügliches Zeichen: Der Sommer ist nun wirklich vorbei. Ihre Schreie in der Luft, ihre Formation am Himmel - sie wecken vor meinem inneren Auge eine Erinnerung: Meine damals noch kleine Tochter rennt auf die Straße und ein kleines Stück den ziehenden Vögeln nach. Und sie ruft ihnen zu: "Nehmt mich mit!" und: "Kommt bald wieder und bringt uns den Sommer zurück." Ich werde ein bisschen wehmütig und muss doch lächeln voll Wärme im Herzen. In der Bibel heißt es bei Kohelet: "Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit." (Koh 3,1) Manchmal ist es Zeit, Dinge ziehen zu lassen.

³ <https://www.zitat-des-tages.de/zitate/wer-am-ende-ist-kann-von-vorn-anfangen-denn-das-ende-ist-der-anfang-von-der-anderen-seite-karl-valentin>